

# Ein unedirtes Sechskreuzerstück von Johann Anton von Federspiel, Bischof von Chur

Autor(en): **Sattler, Alb.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société suisse de Numismatique**

Band (Jahr): **10 (1891)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-171666>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

cation régulière du *Bulletin* et de la *Revue*, et il vaudra mieux, dorénavant, restreindre le nombre des numéros du *Bulletin*. Le Comité déplore vivement la mesure qu'il a dû prendre et fait un appel chaleureux aux membres de la Société et aux numismates qui n'en font pas partie, pour lui venir en aide dans la rédaction des publications.

Les deux derniers numéros du *Bulletin* de 1891 paraîtront dans les premiers jours de janvier, avec les titres et tables des deux publications.

M. J. Mayor, secrétaire de la Société suisse de numismatique, dresse en ce moment la table des neuf premières années du *Bulletin*. Ce travail considérable paraîtra dans le courant de l'année prochaine, et sera vivement apprécié.

---

## Ein unedirtes Sechskreuzerstück von Johann Anton von Federspiel

BISCHOF VON CHUR

---

Mit anderen Churer Münzen erwarb ich neulich nachstehend beschriebenes höchst interessante Stück :



Av. I. A. D. G. E. C. S. R. I. P. D. I. F. E. F. (Iohannes Antonius Dei Gratia Episcopus Curiensis Sacri Romani Imperii Princeps Dominus In Fürstenburg Et Fürstenau).

Brustbild von der rechten Seite in Priestertracht, mit einem Kreuz auf der Brust.

Rev. » 6 « | KREU | » ZER « | 1758 in einer runden Cartouche.

Wiegt 3 Grammes und ist von sehr geringhaltigem Silber.

Das älteste Stück, das Dr C.-F. Trachsel von diesem Bischof beschreibt, ist ein Kreuzer von 1759, Sechskreuzerstücke scheinen ihm nie vorgekommen zu sein, obschon G. Meyer von Knonau in seinem Verzeichnisse ein solches erwähnt.

Da weder vor noch nachher im Bisthum Chur Sechskreuzerstücke geprägt worden, so glaube ich dasselbe als eine Probemünze ansehen zu müssen, was auch seine ausserordentliche Seltenheit erklären würde.

Basel.

Alb. SATTLER.

---

## DEUX CONTRATS DE GRAVEURS EN MÉDAILLES

GENEVOIS

---

On sait que Jean Dassier, le célèbre graveur, fit en 1728 un voyage à Londres pour se procurer la série des portraits des rois d'Angleterre et des savants célèbres de ce pays, afin de les graver et de continuer ainsi les diverses collections qu'il avait entreprises. Comme tant d'hommes distingués de Genève, il refusa des offres brillantes, celle, entre autres, de graveur de la monnaie à Londres, sans doute parce qu'il voulait rester définitivement dans sa ville natale. Toutefois la pièce suivante dont nous extrayons les princi-